



Presseerklärung, Frankfurt, den 26.2.2021

Luigi Brillante: „Kein Kind zurücklassen!“

Luigi Brillante von der Europaliste unterstützt die Forderungen des Elternbundes Hessen e.V. zur schulischen Wiedereingliederung nach dem Corona-Lockdown.

„Es besteht die Gefahr, dass viele Schüler*innen die durch den Lockdown verursachten Lerndefizite nicht aufholen können und deshalb ihre Bildungs- und Berufskarriere nachhaltig unter der Pandemie leidet. Es ist Aufgabe des Staates, hier gegenzusteuern“, betont Brillante.

Der Elternbund Hessen e.V. hat in einem 10 Punkte-Plan einen „Bildungsschutzschild“ gefordert: Auf der Grundlage einer Lernstandserhebung aller Schüler*innen sollen diese individuell gefördert werden. Ziel ist der Erhalt der Klassengemeinschaft. Der Elternbund Hessen schlägt vor, dass Abiturienten und Lehramtsstudenten sich am Programm „Bildungshilfen zur Wiedereingliederung nach Corona“ beteiligen und dafür eine Anerkennung in Form der Anrechnung auf ihre Ausbildung erhalten.

„Es ist zwingend erforderlich, dass – wie der Elternbund fordert – auf sonderpädagogische Feststellungsverfahren und die Überweisung auf Förderschulen als Reaktion auf Lernrückstände und emotional-soziale Auffälligkeiten durch den Wegfall des Präsenzunterrichts verzichtet wird. Damit nicht die Schwächsten in der Gesellschaft lebenslang die Folgen der Pandemie tragen müssen“, so Brillante.

Luigi Brillante
Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt
Mobil: 0172 77 95 958
brillante.luigi@web.de
<https://europaliste.wordpress.com/>